Stand und Ziele der Effizienzpolitik

Dr. Hans-Joachim Ziesing

Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V.

Mitglied der Expertengruppe zum Monitoring der Energiewende

BMWi- Plattform Energieeffizienz
Berlin, 10. Juli 2014

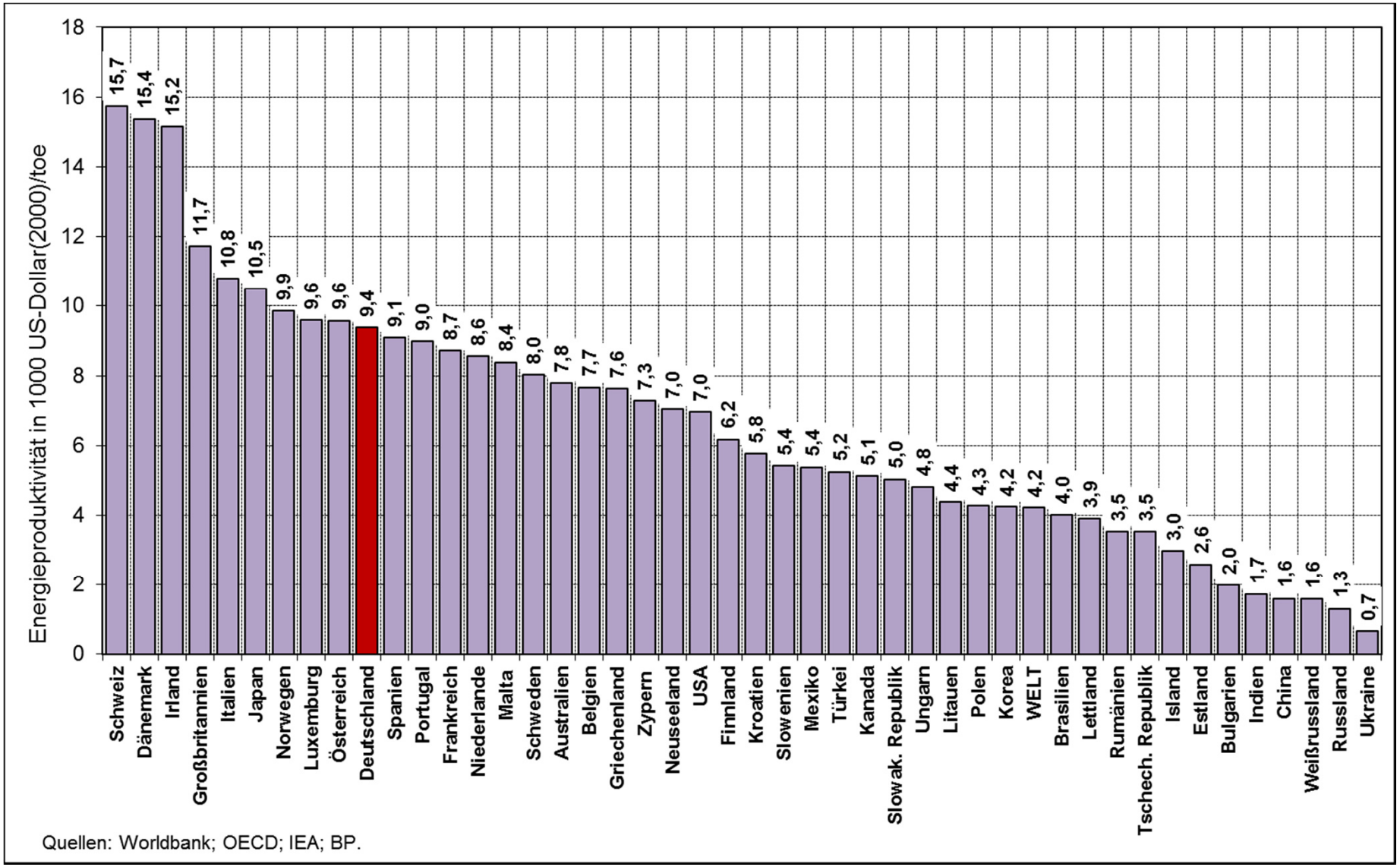
Die quantitativen Ziele im Energiekonzept Deutschlands

	Basis-jahr	2020	2030	2040	2050
Atomkraftwerke (MW)	**21517**	**8539**	**Abschalten der letzten drei Reaktoren bis Ende 2022**		
Treibhausgasemissionen	**1990**	**-40%**	**-55%**	**-70%**	**-80% bis -95%**
		Anteile der erneuerbaren Energien			
Brutto-Endenergieverbrauch	xxx	**18%**	**30%**	**45%**	**60%**
Stromerzeugung*)	xxx	**35%**	**50%**	**65%**	**80%**
		Energieverbrauch/Energieeffizienz			
Primärenergieverbrauch	**2008**	**-20%**	**xxx**	**xxx**	**-50%**
Raumheizung	**2008**	**-20%**	**xxx**	**xxx**	**-80%**
Verkehr	**2005**	**-10%**	**xxx**	**xxx**	**-40%**
Stromverbrauch	**2008**	**-10%**	**xxx**	**xxx**	**-25%**

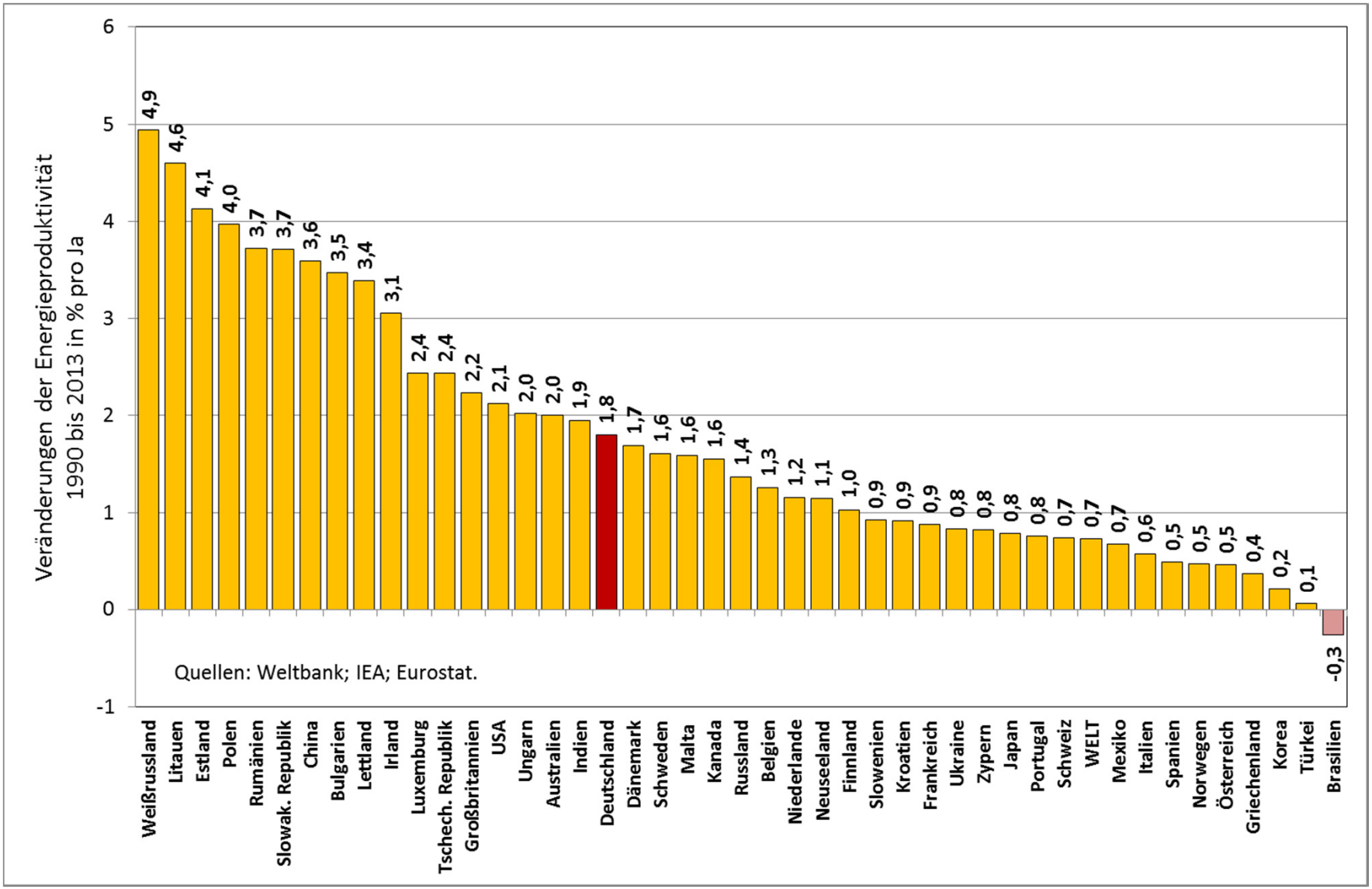
***) Nach Regierungsbeschluss : 40-45 % 2025 und 55-60% 2035**

- ⇨ **KWK-Anteil an Stromerzeugung im Jahr 2020: 25 %**
- ⇨ **Endenergieproduktivität: Steigerung um 2,1 % p.a. von 2008 bis 2050**
- ⇨ **Verdoppelung der jährlichen Sanierungsrate im gesamten Gebäudebestand auf 2 %**
- ⇨ **Annähernd klimaneutraler Gebäudebestand im Jahr 2050**

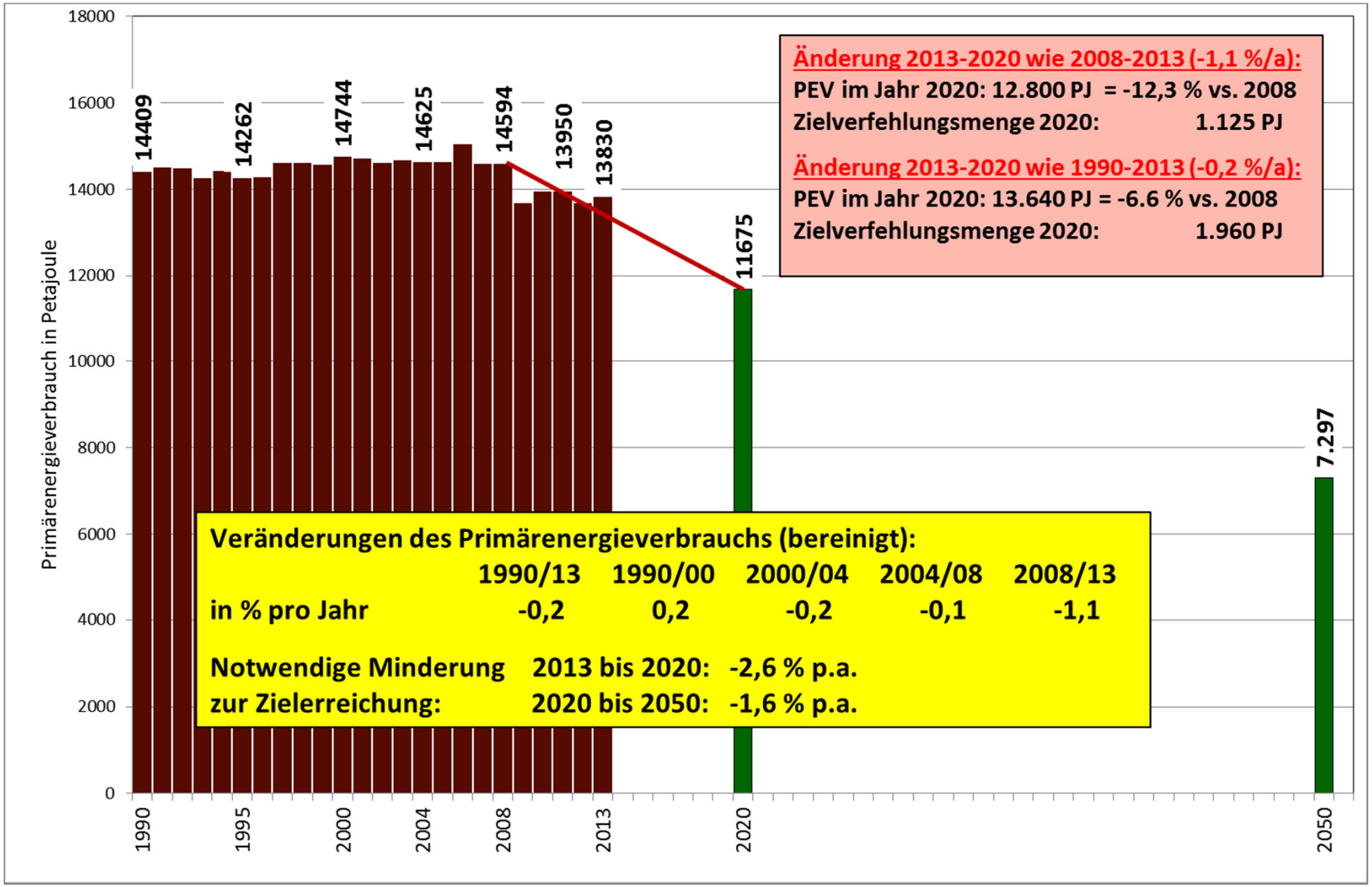
Energieproduktivität in der EU-28 und in weiteren ausgewählten Ländern im Jahr 2013



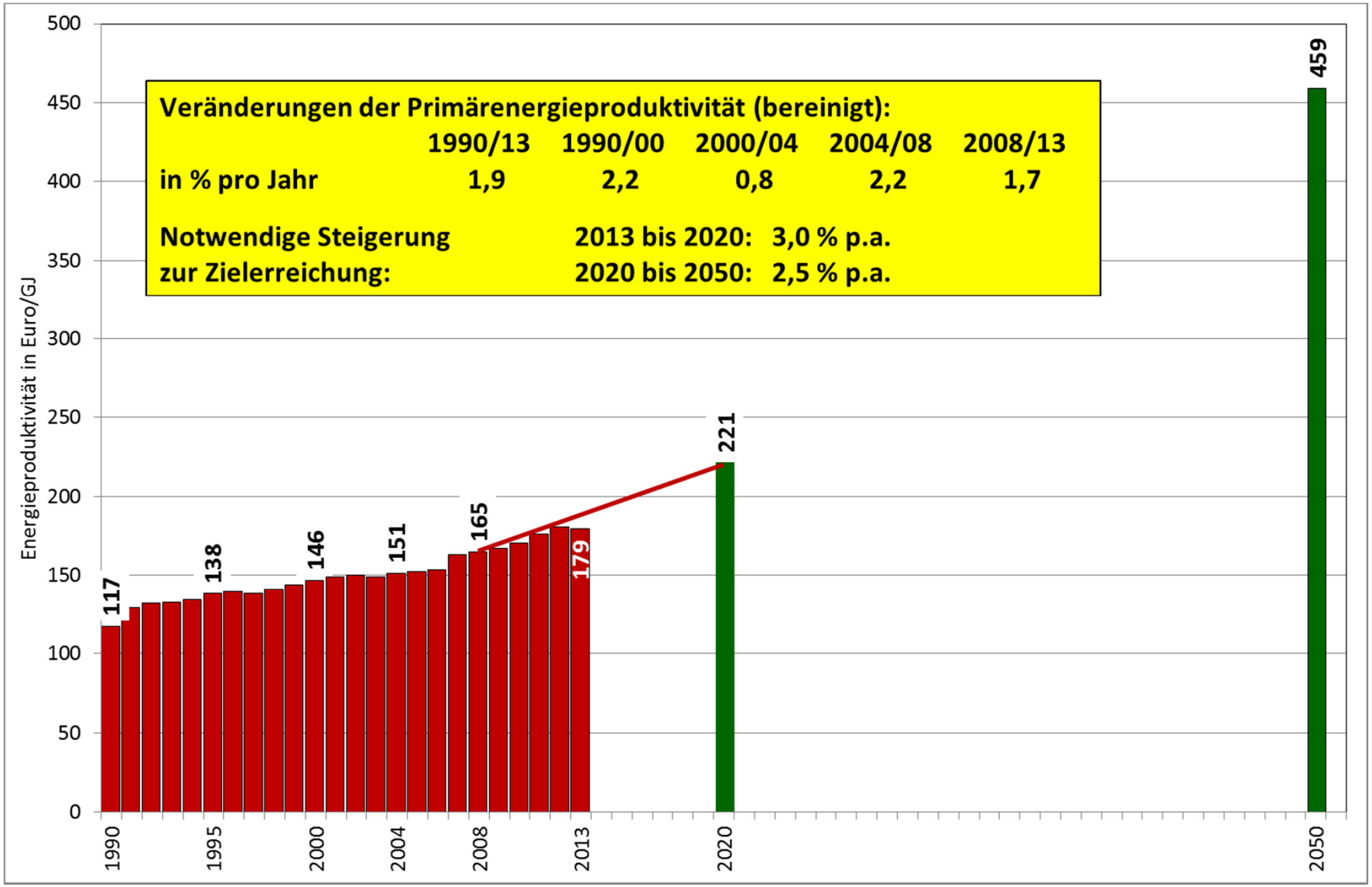
Veränderungen der Energieproduktivität in der EU-28 und in weiteren ausgewählten Ländern von 1990 bis 2013



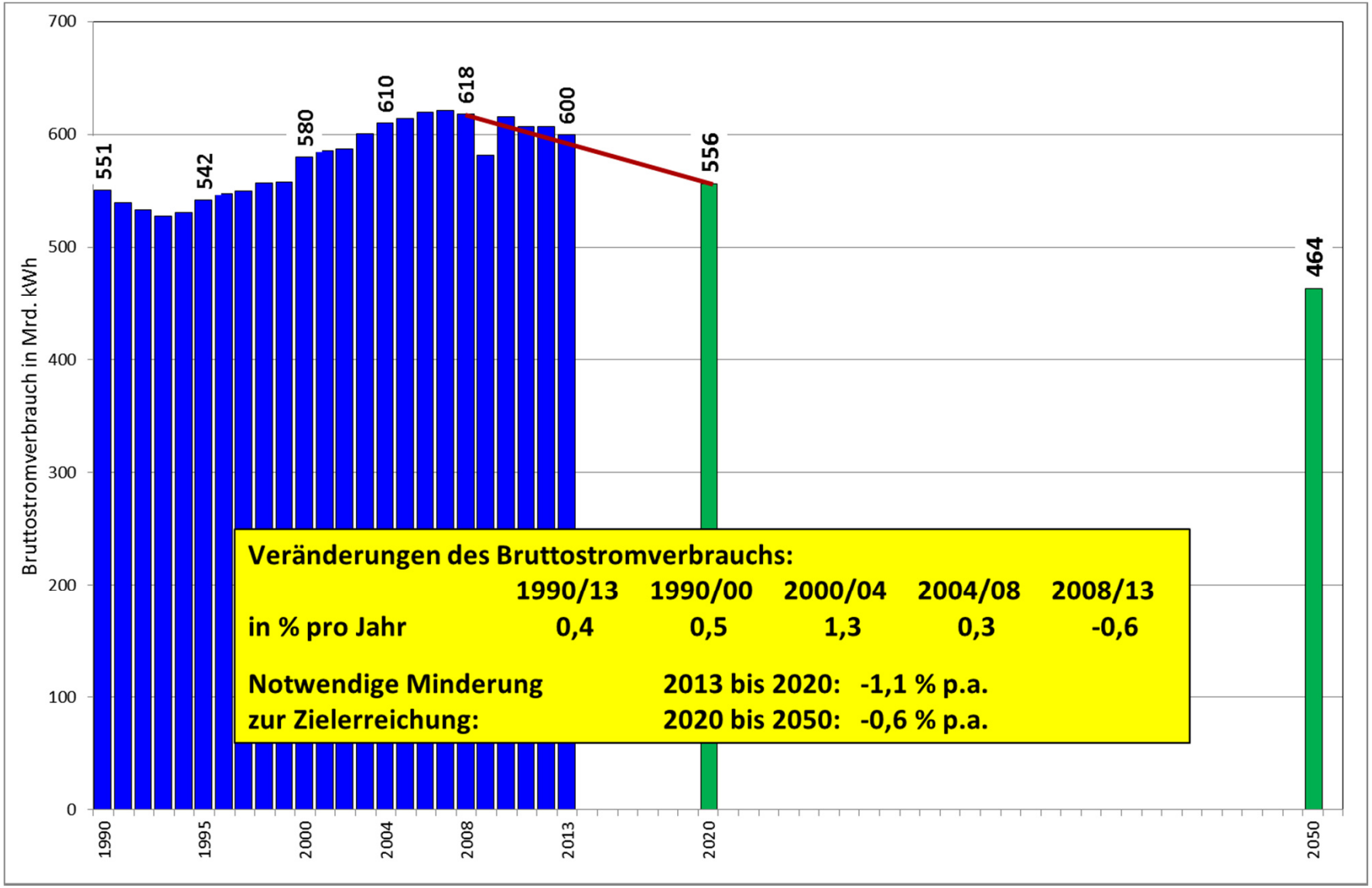
Veränderungen des Primärenergieverbrauchs: Ist und Ziele



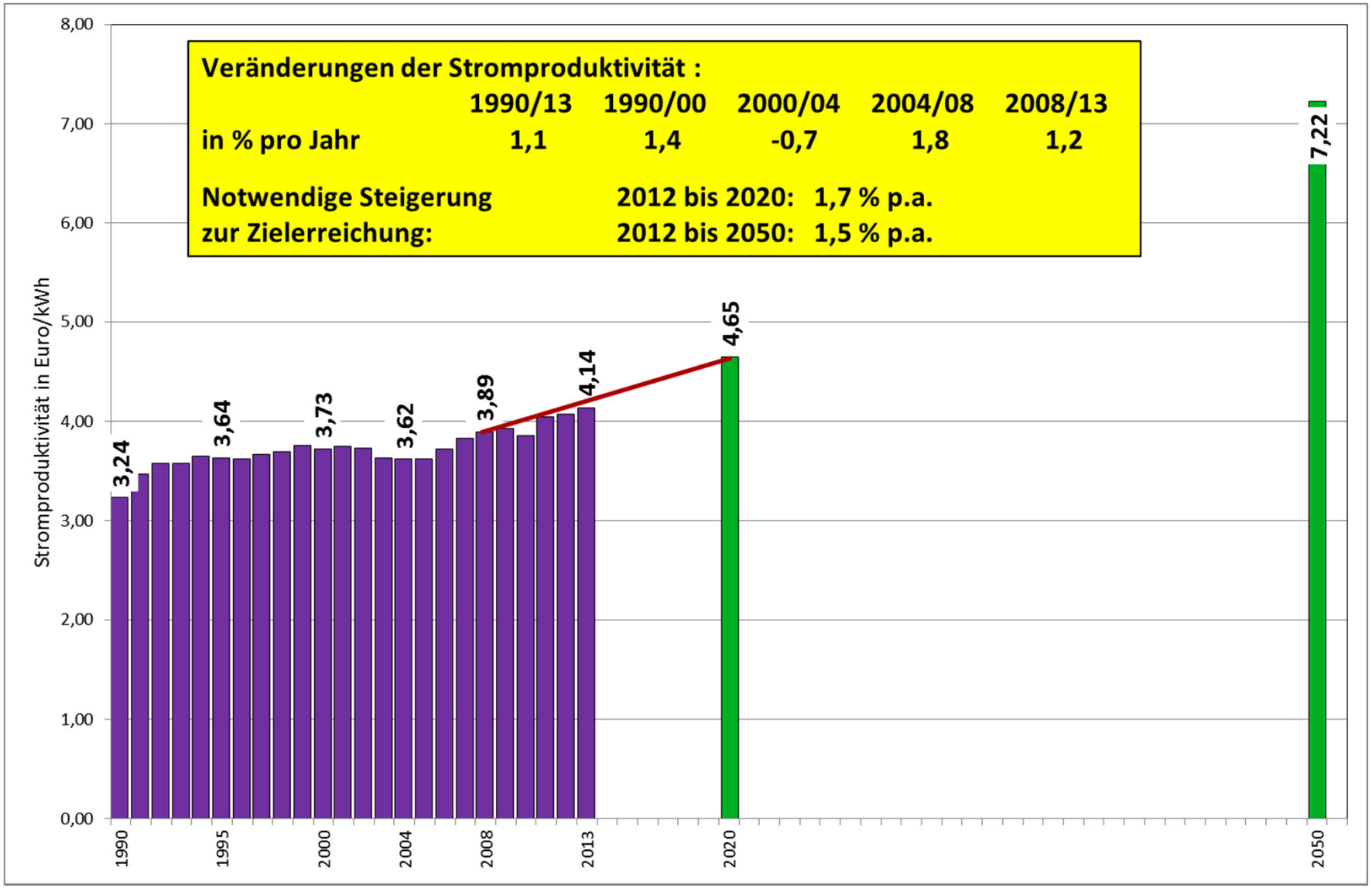
Veränderungen der Primärenergieproduktivität: Ist und Ziele



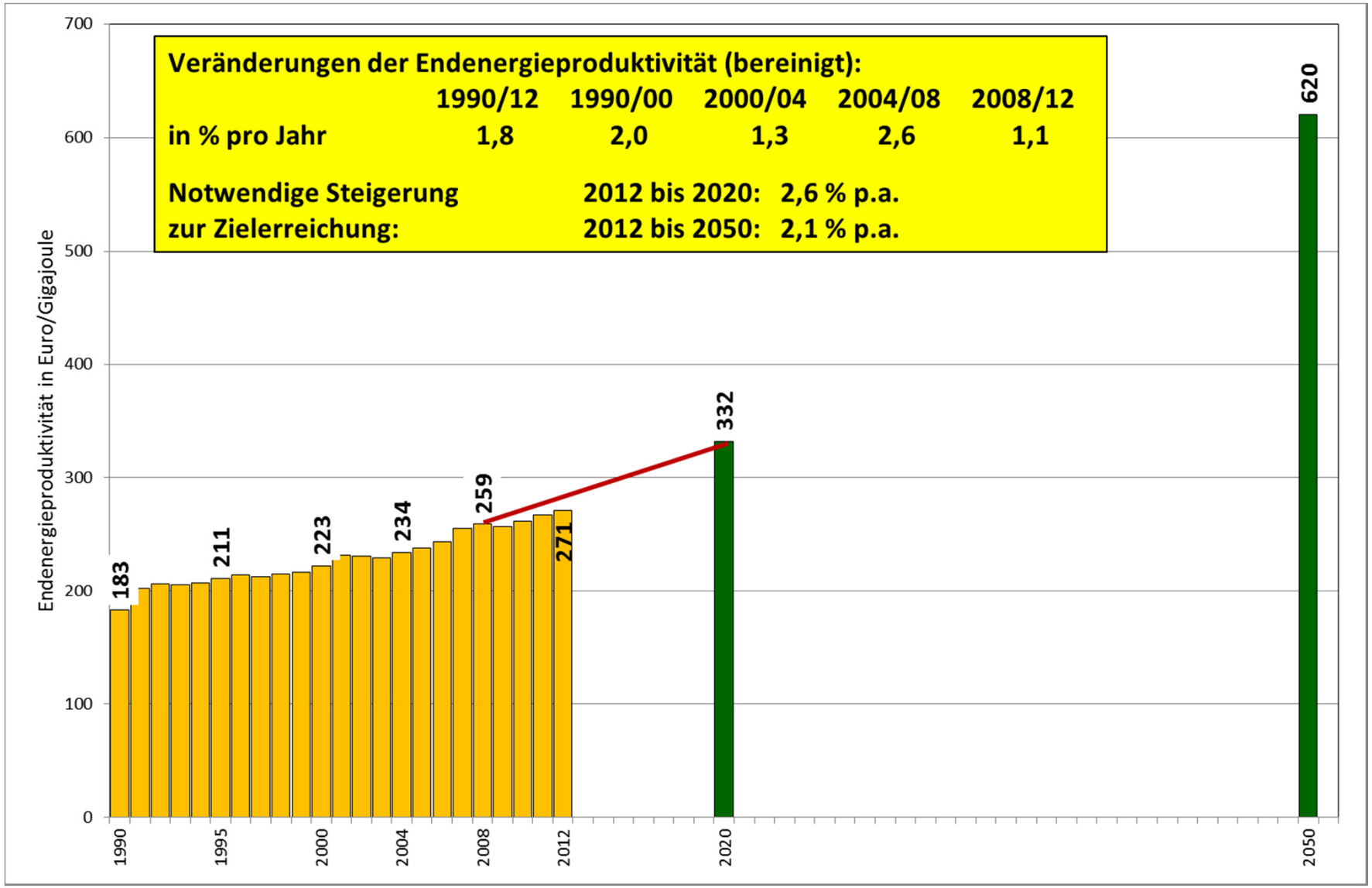
Veränderungen des Bruttostromverbrauchs: Ist und Ziele



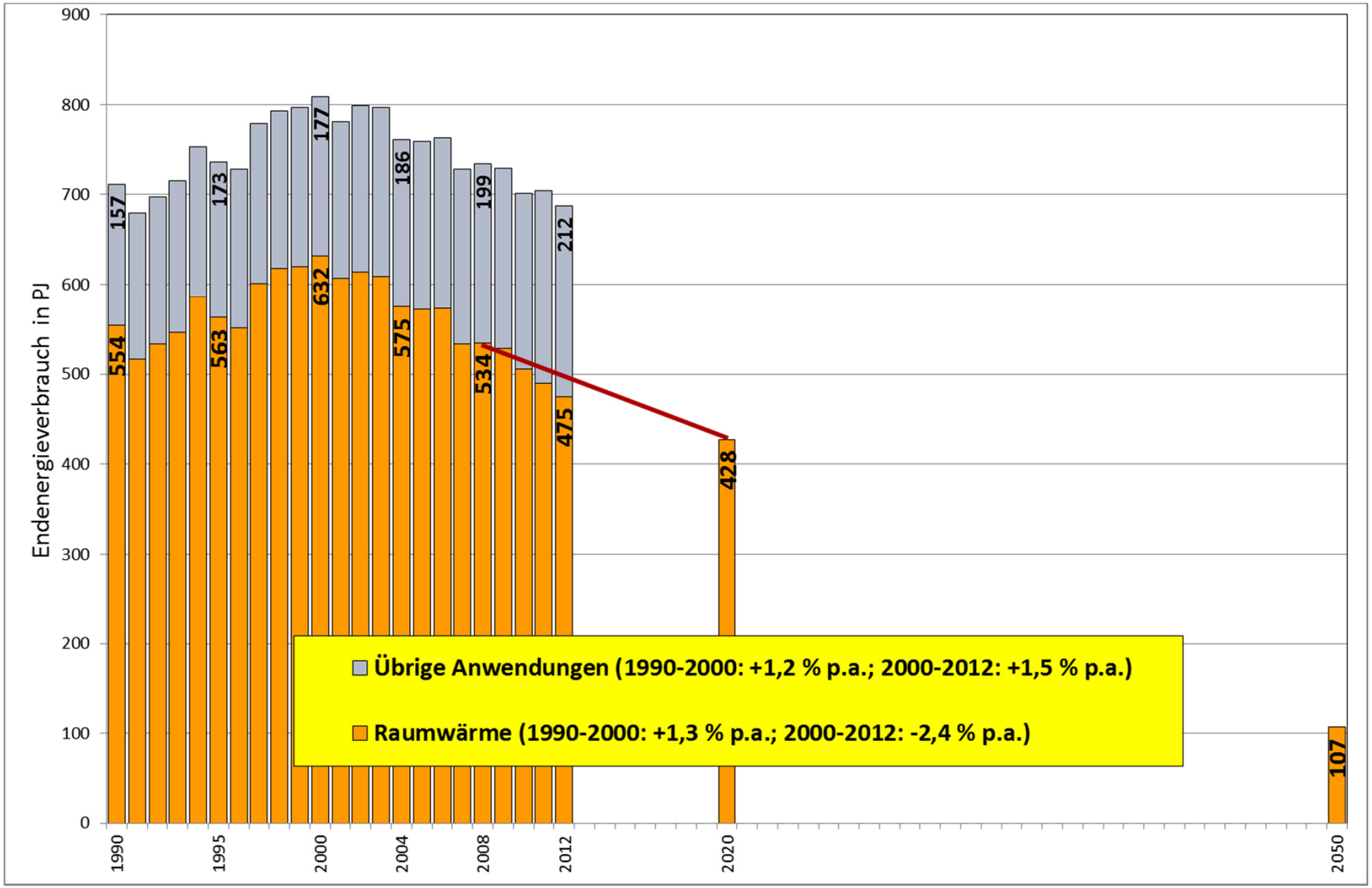
Veränderungen der Stromproduktivität: Ist und Ziele



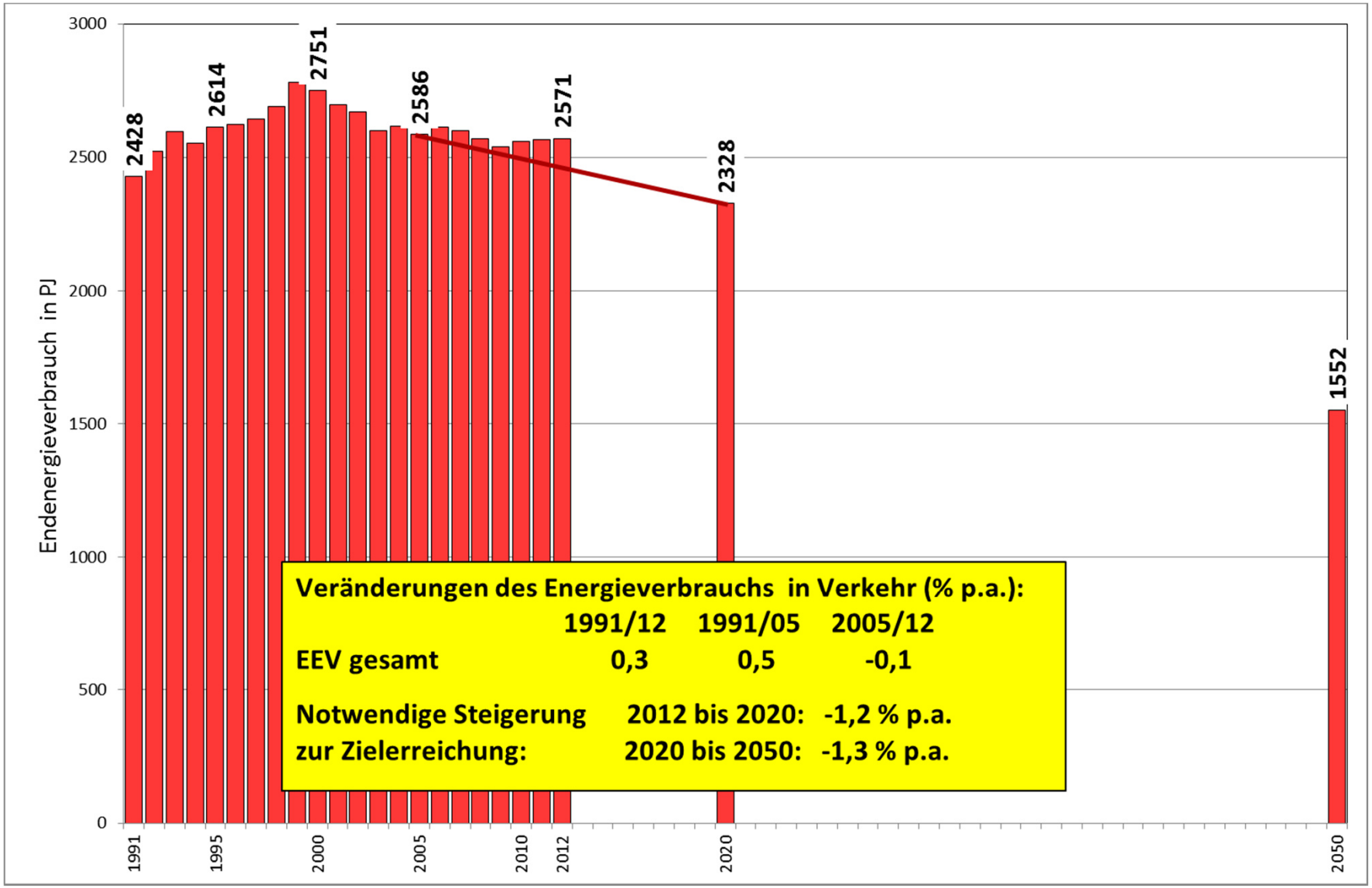
Veränderungen der Endenergieproduktivität: Ist und Ziele



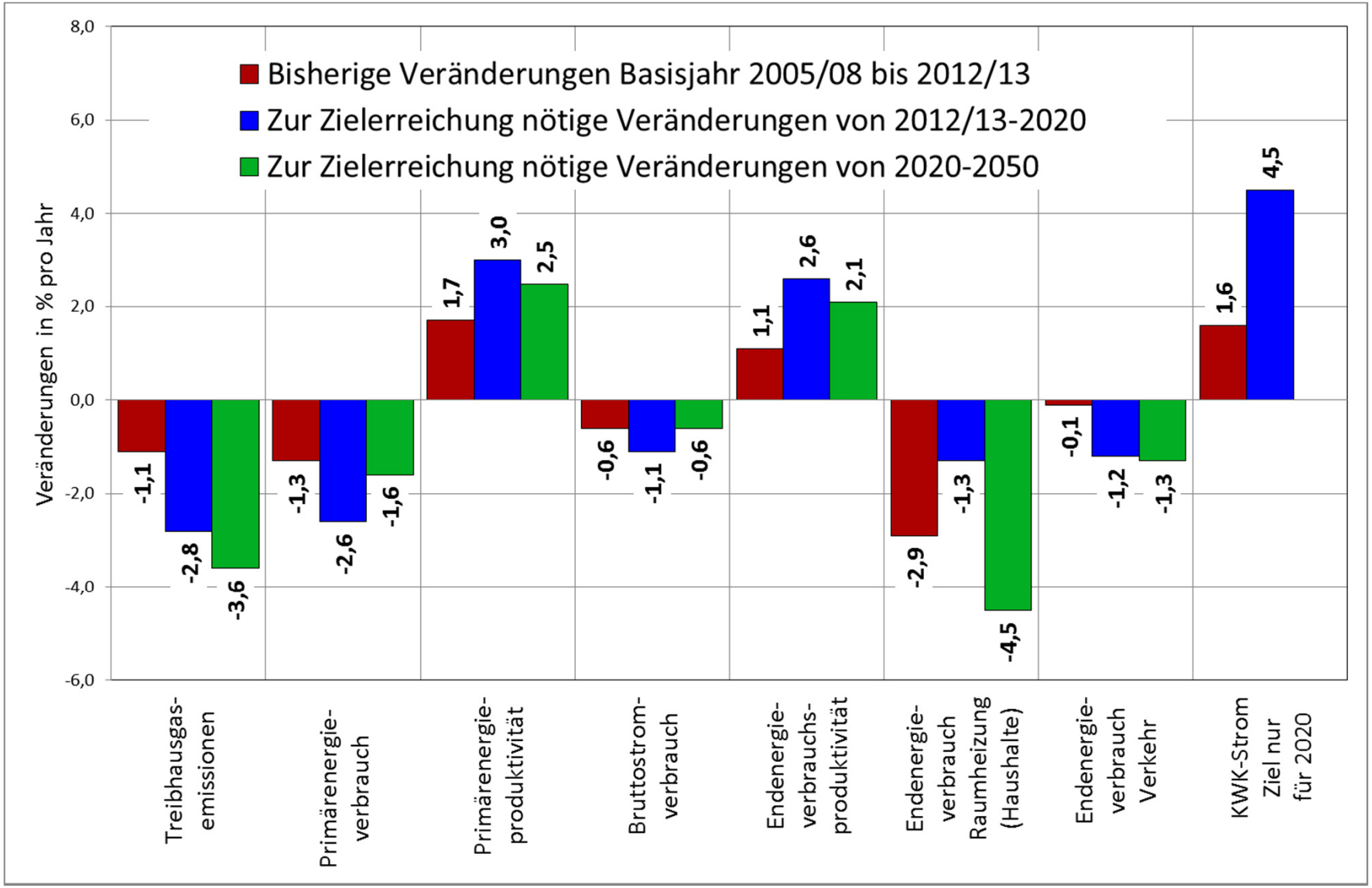
Veränderungen des Energieverbrauchs der Haushalte: Ist und Ziele



Veränderungen des Energieverbrauchs im Verkehr: Ist und Ziele



Zur Zielerreichung notwendige Veränderungen bei einzelnen Zielgrößen



Gefahr von Zielverfehlungen - Dringender Handlungsbedarf zur Steigerung der Energieeffizienz

- **Drastische Reduktion des Energieverbrauchs für die Raumwärme und Schaffung eines annähernd klimaneutralen Gebäudebestandes:**
  Besonderer Handlungsbedarf im Hinblick auf die innerhalb nur weniger Jahrzehnte zu schaffende energetische Sanierung des gesamten Gebäudebestandes (rund 1 Mio. Wohnungen pro Jahr).
- **Senkung des verkehrsbedingten Energieverbrauchs:**
  Vorübergehender Rückgang nach 1999, aber seit 2005 eher stagnierend. Bisher keine zielgerechte klimaschutzpolitische Verkehrspolitik erkennbar.
- **Reduktion des Bruttostromverbrauchs:**
  Inzwischen tendenziell leichter Rückgang, aber noch deutlich unterhalb der angestrebten Zielmarke. Trotz vorhandener Einsparpotentiale in allen Endenergiesektoren kaum wirksame Stromeffizienzpolitik.
  Aber auch neue zusätzliche Stromanwendungen.

- **Hinweis:**
  Fast die Hälfte aller Treibhausgasemissionen in Deutschland unterliegt der Regulierung durch das Europäische Emissionshandelssystems

Vielen Dank

Dr. Hans-Joachim Ziesing

hziesing@t-online.de

Mobil.: +49(0)175-2466107